

Ahaus, 30.05.2011

Beratungsfolge

Rat	21.06.2011	TOP: 3	öffentlich
------------	-------------------	---------------	-------------------

Beratungsgegenstand

Bauprogramm für die Erschließungsanlage "Thieweg"

Beschlussvorschlag

Auf der Grundlage des vorgelegten Endausbauplanes der Straße Thieweg beschließt der Rat der Stadt Ahaus das Bauprogramm in der ausgeführten Bauweise.

Sachdarstellung

Die Straße Thieweg verbindet die Alstätter Friedhofstraße mit der Haaksbergener Straße. Der Ausbau des Thieweges erfolgte in drei Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt, ein 54,02 Meter langes Teilstück, beginnend an der Alstätter Friedhofstraße, wurde bereits in den 60er Jahren hergestellt und ist bis heute in dieser Ausbauweise erhalten. In den Jahren 2000 und 2007 folgten zwei weitere Bauabschnitte mit Abschnittslängen von 127,25 Meter bzw. 72,83 Meter zur Fertigstellung der heutigen Straße Thieweg. Die Straße Thieweg wurde inklusive Straßenentwässerungsanlagen und Beleuchtung ausgebaut.

Zur Abrechnung der Erschließungsbeiträge nach dem BauGB ist für die ausgebaute Straße ein Bauprogramm über die flächenmäßigen Teileinrichtungen zu beschließen, das festlegt, in welcher Ausbauweise die Straße erstellt wurde und in welchem Umfang die Gesamtfläche der Straße in Anspruch genommen werden soll.

Im ersten Bauabschnitt, in den 60er Jahren, wurde das erste 54,02 Meter lange Teilstück beginnend an der Alstätter Friedhofstraße gebaut. Zwischen der Einmündung in die Alstätter Friedhofstraße und der Straße Am Dorfplatz ist die Fahrbahn des Thieweges in Asphaltbetonbauweise ausgebaut. Die Straße hat eine Gesamtquerschnittsbreite von 5,83 Meter (Schnitt C – C). Beidseitig ist die Fahrbahn durch Hochborde eingefasst. Dieser Abschnitt des Thieweges hat einen einseitigen, ca. 1 Meter breiten, mit Betonplatten befestigten Gehweg. Es wurde in der Schichtenfolge Frostschutzsand – Hochofenschlacke - Bitukies – Asphaltfeinbeton ausgeführt. Im Zuge der Straßenausbauarbeiten im dritten Bauabschnitt hat die Straße Thieweg in diesem Bereich im Jahre 2007 in einer Länge von 35 Meter eine neue Asphaltdecke erhalten. Im Rahmen dieser Straßenunterhaltungsarbeiten wurde der vorhandene Aufbau als Unterhaltungsmaßnahme durch die Schichtenfolge Frostschutzsand F1 – Kalkstein 0/45 - Asphalttragschicht 0/22 – Asphaltfeinbeton 0/8 stellenweise ersetzt.

Im zweiten 127,25 Meter langen Bauabschnitt, zwischen der Einmündung der Straße An't Schwesternbüschken und der Haaksbergener Straße, wurde der Thieweg im Jahre 2000 in einer Gesamtausbaubreite von 8,05 Meter hergestellt (Schnitt A – A). Zur Herstellung der Straße im zweiten Bauabschnitt musste zur Höhenanpassung an die Erschließungsflächen die vorhandene Baustraße inklusive Unterbau entfernt werden. Die Fahrbahn ist in Asphaltbauweise ausgeführt. Der Ausbau erfolgte in der Schichtenfolge Frostschutzsand F1 – Kalkstein 0/45 – Asphalttragschicht 0/22 – Asphaltfeinbeton 0/8. Die durch Rundborde beidseitig von der Fahrbahn abgesetz-

ten Gehwege wurden mit Betonpflaster befestigt.

Im dritten Bauabschnitt im Jahre 2007 wurde die Straße Thieweg in einer Länge von 72,83 Meter zwischen der Einmündung der Straße Am Dorfplatz und der Straße An't Schwesternbüschken als verkehrsberuhigter Bereich nach dem Mischungsprinzip ausgebaut. Die Gesamtfahrbahnbreite innerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches beträgt 7,40 Meter (Schnitt B – B): Durch die höhengleiche Ausbildung der gesamten Straßenraumbreite und verkehrsberuhigende Elemente in Form von Baumscheiben und wechselnden Pflastersteinmaterialien wird in diesem Straßenabschnitt die gradlinige und asphaltierte Straßenverbindung zwischen der Alstätter Friedhofstraße und der Haaksbergener Straße unterbrochen. Neben einem grauen Betonstein in den Straßenflächen wurden zur optischen Gestaltung und Verkehrsberuhigung im Verlauf der Straße quer verlaufende Bänder aus rotem Betonstein verlegt. Der Ausbau erfolgte in der Schichtenfolge Frostschutzsand F1 - Kalkstein 0/45 – Betonsteinpflaster. Im Bereich der ehemaligen Baustraße wurde der Frostschutzsand und die Hochofenschlacke als Frostschutzmaterial bzw. Unterbau erhalten. Der Bitukies und die Asphaltfeinbetondecke wurden aufgefräst und abgefahren.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Anlagen

Anlage 01 – Übersichtsplan zum Bauprogramm für die Erschließungsanlage „Thieweg“